



---

## Mobility Convention 2014 - Zukunftsmusik, laut aufgedreht

*Donnerstag, 13. November 2014*

Was bewegt die Welt in den nächsten Jahrzehnten bis zum Jahr 2050? Und vor allem: wie bewegen sich die Menschen in dieser Welt? Um diese spannende Frage drehte sich die Mobility Convention 2014, die am 6. und 7. November im :enviLab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln stattfand. Dabei diskutierten mehr als 150 prominente Vertreter aus Industrie und Forschung über die Zukunft der Mobilität. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von Roland Berger Strategy Consultants und dem DLR.

### **Verkehrsmittel nutzerfreundlich verknüpfen**

Besonders im Fokus stand die Frage, wie die Verknüpfung von unterschiedlichen Verkehrsmitteln nutzerfreundlich umgesetzt werden kann. Im Jahr 2050 werden voraussichtlich zwei Drittel der Menschheit in urbanen Räumen leben und dort vielfältige Verkehrsmittel benutzen. Eine Prognose, die ein riesiges Potential und gleichzeitig eine gute Basis für angeregte Diskussionen birgt. Von neuen Automobil-Konzepten und veränderten Formen des Automobil-Besitzes über die mehrfache Nutzung von urbanen Flächen, etwa für Verkehr und zur Energiegewinnung, hin zu den kulturell unterschiedlichen Auffassungen über Datenerfassung und Datenschutz - die Themen waren vielfältig und spannend. Die Leiterin des DLR-Instituts für Verkehrsforschung in Berlin, Prof. Dr. Barbara Lenz, thematisierte in ihrem Vortrag beispielsweise den Rückgang der Autonutzung. Die heutige Generation setzt auf die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und urbanen Infrastruktur, was dazu führt, dass der PKW immer weniger Statussymbol ist. Ulrich Homburg, Vorstandsmitglied für das Ressort Personenverkehr der DB Mobility Logistics AG, stellte in seinem Redebeitrag vor, wie die Bahn die digitale und reale Welt der Mobilität verknüpfen möchte.

### **Die Zukunft der Mobilität**

Selbständig fahrende oder untereinander kommunizierende Autos, selbstversorgende Bahnhöfe und Smartphone-Applikationen, die bei der Berechnung des besten Wegs von A nach B die aktuelle Wetterlage berücksichtigen: Was heute noch nach Zukunftsmusik klingt, ist für die Redner Gegenstand ihrer täglichen Arbeit. In der Schlussrede betonte der DLR-Programmdirektor für Verkehr Dr.-Ing. Christian Piehler die Wichtigkeit der Zusammenführung von Forschern und Industrie-Vertretern. "Gerade die unterschiedlichen Ansätze und Hintergründe der Teilnehmer haben die Veranstaltung so interessant gemacht." Einigkeit bestehe in der Einschätzung, dass künftig Mobilität als Dienstleistung gefragt sei, nicht der Transport mit einem bestimmten Verkehrsmittel. "Nachhaltige Mobilität ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Zukunft. Und so ist es schön zu sehen, dass sich Industrie und Forschung bei der Überwindung der zahlreichen Hürden gegenseitig vorantreiben."

---

### **Kontakte**

*Fabian Locher*  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Kommunikation, Redaktion Luftfahrt  
Tel.: +49 2203 601-3959

Fax: +49 2203 601-3249  
fabian.locher@dlr.de

Dr.-Ing. Christian Piehler  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Programmdirektion Verkehr  
Tel.: +49 2203 601-3630  
Fax: +49 2203 601-4712  
christian.piehler@dlr.de

---

**Thomas Waschke (ehemals Daimler), Barbara Dalibard (SNCF), Dr. Christine Lotz-Keens (BAST) und Prof. Barbara Lenz (DLR) auf der Mobility Convention 2014**



Prof. Lenz thematisierte in ihrem Vortrag den Rückgang der Autonutzung.

Quelle: CC-BY 3.0.

**Dr. Ing. Christian Piehler ist der Programmdirektor für Verkehr beim DLR**



Dr. Ing. Piehler hielt die Abschlussrede und freute sich über die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung.

Quelle: CC-BY 3.0.

## Die Mobility Convention 2014 im :envihab



Quelle: CC-BY 3.0.

---

*Kontaktaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*